

Tony-Sender-Preis für JLU-Alumna

Die Stadt Frankfurt am Main zeichnet die Künstlerin und Theaterwissenschaftlerin Bárbara Luci Carvalho aus

Die JLU-Alumna Bárbara Luci Carvalho ist für ihr frauenpolitisches Engagement mit dem Tony-Sender-Preis der Stadt Frankfurt am Main ausgezeichnet worden. Bárbara Luci Carvalho, die kürzlich ihren Master Choreography and Performance am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) abgeschlossen hat, ist eine multidisziplinäre Künstlerin und Pädagogin, die aus einer dekolonialen und migrantischen Perspektive im Bereich Theater und Tanz arbeitet. Sie stammt aus Brasilien und lebt in Frankfurt am Main.

Carvalho entwickelt internationale künstlerische und pädagogische Projekte, die afrobrasilianischen und zeitgenössischen Tanz, Physical Theatre und Community-Performance verbinden. Ihre Arbeit betont partizipative Kunst, körperzentrierte Praxis und feministische Theaterpädagogik, oft in öffentlichen Räumen oder an ungewöhnlichen Orten. Als künstlerische Leiterin des International Women Theatre Festival und Mitarbeiterin von antagon TheaterAKTion kuratiert und koordiniert sie Projekte, die unter anderem durch das Programm Erasmus+ und Creative Europe gefördert werden. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen choreografische und kollaborative Prozesse mit unterschiedlichen Gemeinschaften, mit dem Ziel gesellschaftliche Veränderung, kulturellen Austausch und kollektive Erfahrungen zu ermöglichen.

Mit dem Tony-Sender-Preis ehrt die Stadt Frankfurt am Main Frauen, die sich in besonderem Maße für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie gegen Benachteiligung und Diskriminierung einsetzen. Der Preis wird alle zwei Jahre an Frankfurter Frauen oder an Institutionen vergeben, die sich zu einem stadtbezogenen Thema frauenpolitisch in kultureller, sozialer oder gesellschaftspolitischer Hinsicht besonders verdient gemacht haben. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr an zwei Frauen: Neben Carvalho wird die queerfeministische Musik-Aktivistin Anne Breick ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung findet am 28. November 2025 im Frankfurter Römer statt.

Bild



Bárbara Luci Carvalho. Foto: Claudia Simchen

Weitere Informationen

Studieninteressierte, die sich für ein Studium der Angewandten Theaterwissenschaft oder der Choreographie und Performance interessieren, können sich hier informieren:

www.uni-giessen.de/de/studium/studienangebot/bachelor/atw (Bachelor Angewandte Theaterwissenschaft)

www.uni-giessen.de/de/studium/studienangebot/master/atw (Master Angewandte Theaterwissenschaft)

www.uni-giessen.de/de/studium/studienangebot/master/choreographie-performance (Master Choreographie und Performance)

Kontakt

Prof. Dr. Bojana Kunst

Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

Telefon: 0641 99-31225

E-Mail: bojana.kunst@theater.uni-giessen.de

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** zieht mit ihrem vielfältigen Lehrangebot rund 25.000 Studierende in die junge Stadt an der Lahn. Die Universität bietet ihren Forschenden ideale Bedingungen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit – insbesondere mit ihrem deutschlandweit einzigartigen Fächerspektrum in den Lebenswissenschaften: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften und Lebensmittelchemie. Damit ist die JLU ein führender Standort für die „One Health“-Forschung, die sich an der Schnittstelle von Gesundheit, Umwelt und Ernährung den globalen Herausforderungen widmet. Gleich drei Exzellenzcluster in der Wahrnehmungs-, Herz-Lungen- und Batterieforschung machen die JLU zu einer der erfolgreichsten Universitäten in der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern. Darüber hinaus trägt die Universität aktiv Verantwortung für die Gesellschaft: Ein gutes Drittel ihrer Studierenden strebt ein Staatsexamen an – die JLU bildet damit die Lehrkräfte, Richterinnen und Richter, Ärztinnen und Ärzte sowie Veterinärmedizinerinnen und -mediziner der Zukunft aus.